

FLÄCHENVERBRAUCH UND KLIMAWANDEL

REGIONALE UND EUROPÄISCHE PERSPEKTIVEN



Internationale Fachtagung und Exkursion
am 29. und 30. September 2022 in Bozen



Boden - eine knappe Ressource

Im Alpenraum steht die knappe Ressource Boden in quantitativer und qualitativer Hinsicht unter besonderem Druck. In Folge des Klimawandels tauen große Teile der Permafrostböden auf und durch die fortschreitende Flächeninanspruchnahme werden Landschaftsräume und auch der Tourismus bedroht. Kommunen müssen vor Ort individuelle Lösungen finden, um den Herausforderungen klug und nachhaltig zu begegnen. Immerhin hat die Bedeutung des Bodens auf europäischer Ebene zugenommen. Mit der Verabschiedung der neuen EU-Bodenschutzstrategie 2021 und der darin formulierten Verpflichtung bis 2023 einen verbindlichen Rechtsrahmen zur Bodengesundheit zu entwickeln, ist die Hoffnung verknüpft, einen effektiveren, gemeinsamen Bodenschutz in Europa zu etablieren.

Das Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA) richtet diese Tagung in Kooperation mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol aus und kehrt damit nach 20 Jahren an den Ort seiner Gründung zurück. Seitdem ist das Bodenbündnis kontinuierlich gewachsen. Es umfasst derzeit rund 250 europäische Mitglieder, die mehr als 8 Millionen Menschen repräsentieren.

Die Provinz Bozen als wichtiger Partner im ELSA-Vorstand hat sich gerne bereit erklärt, die Jahrestagung zum Jubiläum des Bodenbündnisses auszurichten.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich mit uns auszutauschen, zu diskutieren und das Bestehen von ELSA zu feiern! Es bleibt noch viel für unsere Böden zu tun, wozu es Ihre Unterstützung insbesondere in den Städten und Gemeinden braucht.

Christian Steiner
Vorstandsvorsitzender ELSA e.V.

Autonome Provinz Bozen-Südtirol

PROGRAMM | Donnerstag, 29. September 2022 | 9.15 bis 19.00 Uhr

9.15 Uhr | Begrüßung und Statements (Plenum, Übersetzung Italienisch/Deutsch)
Grußworte

- Dr. Renzo Caramaschi, Bürgermeister der Stadt Bozen (IT)
- Dr. Arno Kompatscher, Landeshauptmann, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (IT)
- Giuliano Vettorato, Landeshauptmann-Stellvertreter, Umweltlandesrat, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (IT)
- Maria Hochgruber Kuenzer, Landesrätin für Raumentwicklung, Landschaft und Denkmalpflege, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (IT)



Statements

Klimaschutz braucht Bodenschutz!

Christian Steiner, Vorstandsvorsitzender, Bodenbündnis (ELSA) / St. Pölten (AT)

Bodenschutz - Herausforderungen im Alpenraum

Flavio Ruffini, Abteilungsdirektor, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (IT)

20 Jahre Europäisches Bodenbündnis – Rückblick und Ausblick

Dr. Walter Huber, Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Bozen (IT)

10.45 Uhr | Fragen aus dem Publikum / Diskussion. Moderiert von Sabina Frei

11.00 Uhr | Kaffeepause



11.30 Uhr | Einführung

(Plenum, Übersetzung Italienisch/Deutsch)

Bodenverbrauch in Italien auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene

Dr. Michele Munafò, Institut für Umweltschutz und Forschung ISPRA, Rom (IT)

Permafrost und Klimawandel – Auswirkungen auf Gemeinden und Tourismus

Dr. Volkmar Mair, Amt für Geologie und Baustoffprüfung, Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Bozen (IT)

20 Jahre Kampf für Bodenschutz - Wohin steuert die EU?

Claudia Olazábal, Generaldirektion Umwelt, Europäische Kommission, Brüssel (EU)

12.30 Uhr | Diskussion. Moderiert von Sabina Frei

13.00 Uhr | Mittagessen

14.00 Uhr | Workshops

Panel 1	Flächeninanspruchnahme
Statement 1	Bodendaten – Verfügbarkeit, Vergleichbarkeit, Austausch N.N., Landeskartographie und Koordination der Geodaten, Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Bozen (IT)
Statement 2	Geodaten und Landnutzung – EU-Projekt LandSupport Prof. Fabio Terribile, Università di Napoli, Neapel (IT)
Statement 3	Intelligente Flächennutzung dank Innenentwicklung und Leerstandsmanagement André Mallossek, Plattform Land, Bozen (IT)
Diskussion	Moderation Sabina Frei (mit Übersetzung Italienisch/Deutsch)

Statement 1
Statement 2
Statement 3
Diskussion

Klimawandel am Beispiel der Region Südtirol | Marc Zebisch, EURAC Research, Bozen (IT)
Wanderwege in Permafrostregionen | Liliana Dagostin / Österreichischer Alpenverein (ÖAV), Innsbruck (AT)
Gefahren für betroffene Gemeinden | N.N., Bürgermeister
 Moderation: Autonome Provinz Bozen-Südtirol (IT)
 (zusammenfassende Übersetzung Italienisch/Deutsch)

Statement 1

Statement 2

Statement 3

Diskussion

Die neue Bodenschutzstrategie der EU - Konkretisierung | Claudia Olazábal, Generaldirektion Umwelt, Europäische Kommission, Brüssel (EU)

Bodenschutz und SDGs - Die Rolle der NGOs | Damiano Di Simine, Legambiente- Soil4Life (IT)

Praxisprojekt SDGs und Boden | Ricarda Miller, Ingenieurbüro Schnittstelle Boden, Ober-Mörlen (DE)

Moderation Dr. Giulio Angelucci, Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Bozen (IT)

(zusammenfassende Übersetzung Italienisch/Deutsch)

16.30 Uhr | Abschlusspanel mit Podiumsdiskussion „Herausforderungen für den Bodenschutz“
Moderiert von Sabina Frei (im Konferenzsaal mit Übersetzung Italienisch/Deutsch)

18.00 Uhr | Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten, Anmeldung erforderlich)

14.00 bis 16.00 Uhr | Sitzung des Vorstandes (ELSA) e.V., Schloss Sigmundskron

Italienisch und Deutsch